

CMDfact

Fehlerbehebung bei Schwierigkeiten der Registrierung von OCX-Komponenten auf dem Server.

Beschreibung:

CMDfact soll im Netzwerk genutzt werden. Bei der dabei empfohlenen Serverinstallation bricht der Vorgang ab mit der Fehlermeldung, eine OCX-Datei könne nicht registriert werden.

Was steckt dahinter?

OCX- Dateien sind kleine Hilfsbausteine, die besondere Aufgaben für andere Programmsysteme übernehmen. Damit diese OCX-Dateien von mehreren Programmsystemen genutzt werden können, müssen sie dem System förmlich vorgestellt werden (denken Sie an eine Dinner-Party), dies nennt man „registrieren“. Dieser Registriervorgang ist während der Installation von CMDfact fehlgeschlagen. Daraufhin wird eine weitere Installation abgebrochen.

Wer ist schuld?

Wie immer: schwer zu sagen. Das Kopieren und Registrieren von OCX-Dateien ist für Windows-Systeme eine eingeführte, beschriebene und von Microsoft förmlich freigegebene Technik, CMDfact bewegt sich also auf sicherem Boden.

Ein Netzwerk sicher zum Laufen („in die Produktion“) zu bringen, ist jedoch auf viele verschiedene Wege möglich. Da OCX-Dateien auch „Schädlingscode“ einschleppen können, ist in manchen Netzwerken die **Rechtevergabe** so, dass keiner(!) der Benutzer, nur der Administrator (der Netzwerkbetreuer) Registrierungen durchführen darf. In dieser Art wird gerne der Server-Rechner abgeschottet, um ihn sicher lauffähig zu halten. Auch wohlmeinde **Virens Scanner** oder **Firewalls** können in gutem Glauben die Installation verhindern. Eine ursächliche Fehlersuche ist nur vor Ort durch den Netzwerkbetreuer sinnvoll möglich.

Was kann ich tun (Workarounds):

- Installieren Sie die OCX- Datei von Hand, genügend Kenntnisse und Rechte vorausgesetzt. Wenn diese Beschreibung für Sie zu kurz ist, sollten Sie diesen Weg nicht gehen.
- Installieren Sie CMDfact **nicht auf dem Server!** Installieren Sie CMDfact nur auf den Clients. Kopieren Sie danach den Ordner „dentaConcept Patientendaten“ mit allen Inhalten **nach (!)** dem ersten Start und der Aktivierung von einem der Clients auf den Server. Sie dürfen die Bezeichnung (den Namen) des Ordners nicht ändern! Danach „verbiegen“ Sie den Datenbankpfad mit Hilfe des Punktes „Netzwerkinstallation“ auf den Server. Dies tun Sie für jeden Client. Alle Clients sichern dann ihre Patienten auf dem Server. Dieses Vorgehen ist im Handbuch ausführlich beschrieben.
Achten Sie darauf, dass beim Backup des Servers dieser Ordner nicht mitgesichert wird, da eine Änderung des Archivbits die Verbindung der Clients zum Server unterbricht!

Bis jetzt sind mit diesen Workarounds alle Installation lauffähig gewesen. CMDfact ist mit Erfolg bereits mehrfach auch unter Win 2003 Server installiert worden. Wir empfehlen zum Betrieb jedoch Win XP Prof. SP 2 und einen genügend leistungsfähigen Rechner.
Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Holger A. Jakstat